

Mitarbeit am Ausstellungs- und Publikationsprojekt

**„Das preußische Jahrhundert –  
Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“**

**studienbegleitendes PRAKTIKUM**

(4 bis 12 Wochen oder länger - auch Teilzeit möglich - 2013, 2014 und 2015)

Mitarbeit an der Ausstellungenkonzeption, Recherche, Texterstellung, Design, Gestaltung und Aufbau; Planung und Durchführung von Führungen; Erstellung und Redaktion von Beiträgen für die Publikation an den Standorten Jülich und/oder Leverkusen.

Im Februar 1815 fiel auf dem Wiener Kongress die Entscheidung, dass das Rheinland an Preußen gehen sollte. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. nahm schließlich am 5. April 1815 die Gebiete links und rechts des Rheins von Koblenz bis Emmerich offiziell in Besitz. Die 200. Wiederkehr dieses Datums nehmen der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und der Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen zum Anlass für ein gemeinsames Ausstellungs- und Forschungsprojekt. Es möchte die knapp einhundert Jahre zwischen der Inbesitznahme und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs in den Blick nehmen.

Mit dem Jahr 1815 gehörten die beiden Orte Jülich und Opladen wieder zu einem gemeinsamen Herrschaftsreich, nämlich dem des preußischen Königs. Die Preußen standen 1815 vor der schwierigen Aufgabe ihre westlichen Besitzungen mit ihrem übrigen Herrschaftsgebiet, das einen deutlichen Schwerpunkt im Osten aufwies, administrativ zu harmonisieren. Ein für beide Seiten - Preußen wie Rheinländer - schwieriger Prozess, den es auf der lokalen Ebene von Jülich und Opladen zu beschreiben und miteinander zu vergleichen gilt. In der Zusammenschau werden sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten lassen, die den Blick für die historische Wirklichkeit im Rheinland des 19. Jahrhunderts schärfen.

Ziel des gemeinsamen Projektes ist die Realisierung einer Ausstellung an zwei Standorten (Museum Zitadelle Jülich und Haus der Stadtgeschichte Leverkusen, Laufzeit jeweils Juni 2015 bis Januar 2016). Die Ausstellungen werden den gleichen inhaltlichen Aufbau haben, sich in der Auswahl von originalen Exponaten jedoch unterscheiden. In einer wissenschaftlichen Begleitpublikation werden die Ergebnisse des Projektes umfassend dokumentiert.

**Ansprechpartner:**

**Jülicher  
Geschichtsverein  
1923 e.V.**

[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)

**Guido von Büren**  
[gvbueren@juelich.de](mailto:gvbueren@juelich.de)



**Opladener  
Geschichtsverein  
von 1979 e.V.  
Leverkusen**

[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)

**Michael D. Gutbier M.A.**  
[mg@ogv-leverkusen.de](mailto:mg@ogv-leverkusen.de)